

Fabrikat und Typ	Leistung kW (FS)	Hubraum (l)	ab Bau- jahr	Nutz- masse (t)	Kraftstoffverbrauch (l/100 km) zul. Ges.- Leer- masse masse		Kraft- stoffart
1	2	3	4	5	6	7	8
Schweden							
VOLVO F 12/32 Sattelzug	243 (330)	11,97	1978	25,0	50,0	34,0	DK
VOLVO F 12/38 Sattelzug	243 (330)	11,97	1978	25,0	50,0	33,0	DK
UdSSR							
MAS 504 W Sattelzug	176 (240)	14,86	1977	19,0	55,0	38,0	DK
KAMAS 5320 Pritsche	154 (210)	10,85	1978	8,2	35,0	27,0	DK
KAMAS 5511 Kipper	154 (210)	10,85	1979	10,0	38,0	28,0	DK
KAMAS 5410 Sattelzug	154 (210)	10,85	1978	20,0	52,0	36,0	DK
MAS 5335 Pritsche	132 (180)	11,15	1978	8,0	34,0	23,0	DK
MAS 5549 Kipper	132 (180)	11,15	1977	8,1	36,0	24,0	DK

Anordnung Nr. 2¹
über den Fischfang in der Fischereizone,
den Territorialgewässern und inneren Seegewässern
der Deutschen Demokratischen Republik
— Fischereiordnung —

vom 3. Januar 1980

Zur Änderung der Anordnung vom 5. Januar 1979 über den Fischfang in der Fischereizone, den Territorialgewässern und inneren Seegewässern der Deutschen Demokratischen Republik — Fischereiordnung — (GBl. I Nr. 4 S. 40) wird auf der Grundlage von Abschnitt III Ziff. 1 der Anlage des Gesetzes vom 28. Juni 1979 zur Änderung und Ergänzung straf- und strafverfahrensrechtlicher Bestimmungen und des Gesetzes zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten (3. Strafrechtsänderungsgesetz) (GBl. I Nr. 17 S. 139) im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

§ 1

Die Absätze 1 und 4 des § 27 erhalten folgende Fassung:

„(1) Mit Verweis oder Ordnungsstrafe von 10 M bis 500 M kann bestraft werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. gegen die in dieser Anordnung ausgesprochenen Verbote betreffend die
 - Mindestmaße einzelner Fischarten,
 - Mindestmaschenweiten für Fanggeräte,
 - Schonzeiten und Schonbezirke,
 - Anwendung bzw. Beschränkung der Anwendung bestimmter Fanggeräte und Fangmethoden,
 - Ausübung des Angelsports
 verstößt;
2. die gemäß dieser Anordnung erforderlichen Genehmigungen für
 - die Ausübung des Fischfanges und des Angelsports,

- die Umsetzung von Fischen,
 - das Aufstellen und den Einsatz von Fischfanggeräten und Sperrvorrichtungen,
 - die Werbung von Wasserpflanzen,
 - den Einsatz von Lichtquellen
- nicht einholt;

3. das in dieser Anordnung vorgeschriebene Fangtagebuch nicht führt oder bei Kontrollen durch Mitarbeiter des Fischereiaufsichtsamtes nicht vorweist;
4. die in dieser Anordnung festgelegten Meldepflichten betreffend
 - die Feststellung untermaßiger Fische,
 - den Ursprung zu schonender Fischarten,
 - das Fischsterben,
 - den Kauf und Verkauf sowie die Veränderung der maschinellen Ausrüstung von Fischereifahrzeugen
 nicht erfüllt;
5. den auf der Grundlage dieser Anordnung erfolgenden Weisungen des Fischereiaufsichtsamtes oder seiner Mitarbeiter nicht nachkommt.“

„(4) Bei geringfügigen Ordnungswidrigkeiten sind die hierzu ermächtigten Mitarbeiter des Fischereiaufsichtsamtes und die Angehörigen der Deutschen Volkspolizei befugt, eine Verwarnung mit Ordnungsgeld in Höhe von 1 M bis 20 M auszusprechen.“

§ 2

Diese Anordnung tritt 4 Wochen nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 3. Januar 1980

Der Minister
für Bezirksgeleitete Industrie
und Lebensmittelindustrie
 Dr. W a n g e

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 5. Januar 1979 (GBl. I Nr. 4 S. 40)